

Kommentar

<http://www.stattweb.de/files/civil/Doku20140929.pdf>

„Wo Fiktion und Wirklichkeit eins werden“

Den Kommentar zu diesem Grundwiderspruch beim Karlsruher Institut für Technologie KIT von Beginn an, findet man von selbst bei intensivem Studium der Web-Dokumentation, die nicht zufällig heißt:

<http://www.stattweb.de/files/DokuKITcivil.pdf>

**Seit sechs Jahren gibt es in den nunmehr
162 Seiten dieses pdf-Dokuments
weit mehr als 200 kritische Einträge zum KIT.**

Ein unerwarteter Höhepunkt war eine erste bundesweite Zivilklausel-Urabstimmung.

Auf Initiative der Gewerkschaftlichen Studierendengruppe votierten die Studierenden der Universität Karlsruhe im Januar 2009 mit 63 % für die Friedensbindung des künftigen KIT, für eine Zivilklausel, wonach militärische Forschung und Lehre untersagt ist.

**Diese Zivilklausel-Urabstimmung war erfolgreich
und löste eine bundesweite Bewegung aus.**

Weder die KIT-Leitung noch die zuständige Landesregierung (die alte wie die neue) dachten eine Sekunde darüber nach, diesem Votum Rechnung zu tragen.

Das KIT betreibt Militärforschung und sogar militärisch relevante Atomforschung, die direkt gegen das KIT-Gesetz verstößt. Das KIT ist eine bürokratische und skandalöse Institution. Statt den Alt-Nazi und Atommanager Rudolf Greifeld weiter als Ehrensensator zu führen, sollte diese Würde annulliert werden und Werner Buckel gewürdigt werden, ein begnadeter Physiker und Friedenswissenschaftler der Uni Karlsruhe, der als einer der ersten Projekte der alternativen Energien verfolgt hat.

Dietrich Schulze, SprecherInnenkreis Initiative gegen Militärforschung an Universitäten, 29.09.14

Initiative gegen Militärforschung an Universitäten
Jetzt entrüsten: Zivilklausel!
www.stattweb.de/files/DokuKITcivil.pdf **WebDoku**

INITIATIVE
GEGEN ▼ MIL
ITÄRFORSCH
UNG ▼ ANUNI
VERSITÄTEN